

hatten. Man merkte davon nicht das Mindeste. Auch alle übrigen Spieler machten ihre Rollen sehr gut. Das Haus war voll von den großen und den besten Familien Prags, auch die Erzherzogin sah ich hier.

XXXIX.

Prag.

Ich habe meine Wanderungen in Prag fortgesetzt. An einem heitern Frühlingmorgen bestieg ich heute wiederum den Theil der Stadt, welchen man Hradschin nennt, und der die königliche Burg, die erzbischöfliche Residenz, das königliche Damenstift, das Kloster der Prämonstratenser, die Domkirche, und etwa 200 Häuser in sich schließt, unter denen mehrere ansehnliche Paläste sind. Er ist nicht bloß wegen des Schlosses, sondern auch wegen der himmlisch-schönen Aussicht, die Krone von ganz Prag. Auch gestehe ich, daß mich alle jene Herrlichkeiten weit weniger interessirten, als der Ueberblick der großen Stadt. Von der Brustwehr neben dem Damenstifte überseht man sie und die ganze Gegend völlig, und wer keinen Grundriß von Prag hat, darf nur dort hintreten, und die Stadt selbst zu seinen Füßen als einen ungeheuren Grundriß übersehen. Auf der Abendseite legen sich dem breiten Strome der Laurenziusberg und der Schloßberg entgegen. Er ist daher genöthigt, in seinem Laufe von Mittag her eine Wendung nach Osten hin zu machen und einen Winkel zu bilden, an welchem Prag liegt. Von jenem Standpunkte herab siehst Du seinen Lauf durch die ganze Stadt; welch ein prächtiger Anblick! Die sogenannte kleine Seite liegt zu deinen

Reise im Vaterl.

P

Füß